



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Eberbach.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

et hat/ welche aber Kenser Otto I. samt der Brücken hat schleiffen lassen. An. 1673. erbeyten diesen Ort die Kenserischen.

Dwiel. Suche. Hobendwiel.

—fzf—fzf—fzf—fzf—fzf—fzf—fzf—

Lebensfurb.



Lebensfurb ist ein Unter-Oesterreichisches Städtlein / ligt zwö Meilen herunter-halb der Neustadt/ an dem Leita-Ström/ ist mit einer Ringmauer und zweyfachen Wasser-Graben umgeben. Das Schloß ligt am Städtlein/ ist auch mit einem gefütterten Wasser-Graben/ Zwinger-Mauer und 4. Bastionen bevestiget/ so anfänglich von den Tempel-Herren erbauet worden. In der Pfarr-Kirche zu St. Ulrich/ wird St. Ulrichs Lanze gewiesen/ womit er wider die Hunnen gestritten.

Eberbach.

Eberbach ist eine stattliche Stadt am Neckar/ eine Meile von Mosbach gelegen Kelleren/ so Eberhard/ ein Pfalzgraf am Rhein/ erbauet. Gehört in das Pfälzische Amt Mosbach. Am Thor allda ist in einem Stein verzeichnet/ wie grausam groß der Neckar An. 1529. gestiegen. Allda herum baueten die Franzosen Anno 1689. sehr grausam.

Ebermannstadt.

Ebermannstadt ist ein Bambergisches Amt/ umweit Forchheim gelegen/ allwo sich An. 1625.